

Rechtliche Rahmenbedingungen der kirchlichen Mitwirkungs- und Zustimmungsrechte für kanonische volltheologische und nicht-kanonische teiltheologische Studiengänge in der Programmakkreditierung (<https://www.akast.info/>)

	Kanonische (volltheologische) Studiengänge mit Katholischer Theologie	Nicht-kanonische (teiltheologische) Studiengänge mit Katholischer Theologie/Religion
<p>Eckpunkte für die Studienstruktur in Studiengängen mit Katholischer/Evangelischer Theologie/Religion (Beschluss der KMK vom 13.12.2007 i. d. F. vom 08.09.2022)</p> <p>https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2007/2007_12_13-Eckpunkte-Studienstruktur-Theologie.pdf</p>	<p>gem. Punkt 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> • akkreditierungspflichtig • und von AKAST zu begutachten 	<p>gem. Punkt 8:</p> <ul style="list-style-type: none"> • akkreditierungspflichtig
<p>Studienakkreditierungsstaatsvertrag (01.01.2018)</p> <p>https://www.akkreditierungsrat.de/index.php/de/media/25</p>	<p>Artikel 17 Abs. 2 (inkl. Begründung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewährleistet die Einhaltung der „Eckpunkte“ 	<p>Artikel 17 Abs. 2 (inkl. Begründung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • gewährleistet die Einhaltung der „Eckpunkte“
<p>Musterrechtsverordnung gemäß Artikel 4 Absätze 1 – 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrag (Beschluss der KMK vom 07.12.2017)</p> <p>https://www.akkreditierungsrat.de/sites/default/files/downloads/2019/Musterrechtsverordnung.pdf</p>	<p>§ 22 Abs. 5 Satz 2 (inkl. Begründung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jede Entscheidung (Akkreditierung, Auflagenerfüllung, Fristverlängerung, wesentliche Änderung) des Akkreditierungsrates bedarf der Zustimmung der zuständigen kirchlichen Stelle 	<p>§ 22 Abs. 5 Satz 2 (inkl. Begründung):</p> <ul style="list-style-type: none"> • jede Entscheidung (Akkreditierung, Auflagenerfüllung, Fristverlängerung, wesentliche Änderung) des Akkreditierungsrates bedarf der Zustimmung der zuständigen kirchlichen Stelle
	<p>§ 22 Abs. 5 Satz 1 i.V. mit § 24 Abs. 1 Satz 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • werden ausschließlich in Form der Programmakkreditierung akkreditiert • werden ausschließlich von AKAST begutachtet 	<p>§ 25 Abs. 1 Sätze 3 – 5:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine von der jeweiligen Diözese beauftragte Person wirkt in der Gutachtengruppe mit • Abgabe des Prüfberichtes und des Gutachtens bedarf der Zustimmung dieser Person • ohne Zustimmung dieser Person erfolgt keine Vorlage an den Akkreditierungsrat
<p>AKAST Satzung (i. d. F. vom 27.01.2022)</p> <p>https://www.akast.info/wp-content/uploads/2023/03/2022_AKAST-Satzung.pdf</p>	<p>§ 7 Abs. 7:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jede Beschlussempfehlung an den Akkreditierungsrat bedarf der Zustimmung des von der DBK bischöflichen Beauftragten 	
	<p>→ <i>Kirchliches Mitwirkungs- und Zustimmungserfordernis wird über AKAST durch das von der DBK beauftragte Mitglied der Akkreditierungskommission von AKAST ausgeübt.</i></p>	<p>→ <i>Kirchliches Mitwirkungs- und Zustimmungserfordernis bei der Akkreditierung und zu Entscheidungen des Akkreditierungsrates ist durch die jeweilige Diözese auszuüben.</i></p>